



Thema: Diskussionspapier des IASB zu IFRS für kleine und mittlere Unternehmen ("Preliminary Views on Accounting Standards for Small and Medium-sized Entities")

Der Newsletter des IFRS/IAS-Portals wird fachlich von der Dr. Röver & Partner KG aus Berlin betreut

www.roever-berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Kommentierungsfrist für das Diskussionspapier IFRS-SME läuft bis zum 24. September 2004. Wir haben auf dem IFRS-Portal eine Rubrik eingerichtet, in der wir die Thesen und Fragen des IASB dokumentieren: [Link](#)

Jede Frage haben wir mit einer Kommentierungsfunktion versehen, wo jeder Besucher des IFRS-Portals seine Meinung kund tun kann. Wir werden ggf. die Kommentare zum Ablauf der Frist dem IASB übermitteln.

Nutzen Sie die Gelegenheit, an dieser für den Mittelstand wichtigen Entwicklung mitzuwirken.

Für das IFRS-Portal-Team

Dr. Reinhard Schubert

Dr. Röver & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Auguste-Viktoria-Strasse 118, D-14193 Berlin

Einführung

Eine Projektgruppe des IASB beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Thema "IFRS für kleine und mittlere Unternehmen" (Small and Medium-sized Entities - SME) und soll künftig Vorschriften für die Rechnungslegung dieser Unternehmen ausarbeiten. Erste Ergebnisse liegen jetzt als Diskussionspapier vor, wonach der IASB eine gesonderte Sammlung von Standards herausbringen will. Diese Standards sollen auf den wesentlichen Prinzipien der IFRS basieren, müssen aber wahrscheinlich beim Umfang der Berichterstattung angepasst werden. Ein wichtiger Aspekt für kleinere Unternehmen ist, dass Kosten-Nutzen-Überlegungen im Vordergrund stehen sollen.

Derzeit ist nicht zu erwarten, dass sich die Ansatz- und Bewertungsregeln wesentlich vereinfachen. Nach Aussage des IASB seien Erleichterungen bei der Berechnung von Wertansätzen denkbar, soweit grundlegende Bewertungsprinzipien nicht verletzt werden.

Der Anwenderkreis soll sich nicht nach Bilanzsumme oder Umsatzerlösen, sondern vielmehr nach der öffentlichen Bedeutung des Unternehmens bestimmen. Hierbei spielt die Gesellschafterstruktur eine entscheidende Rolle, da die Anwendung der "IFRS für KMU" nur möglich sein soll, wenn alle Gesellschafter zustimmen. Dies ist nur bei einem überschaubaren Gesellschafterkreis denkbar. Von der Anwendung dieser Standards sind Finanzinstitute und Unternehmen, die Kapitalmärkte in Anspruch nehmen, aber auch Firmen mit einer großen bedingten gesamtwirtschaftlichen Bedeutung ausgeschlossen.



Das Diskussionspapier

Kommentieren Sie die Fragestellungen des Diskussionspapiers !

1. Soll der IASB gesonderte Standards für kleine und mittlere Unternehmen entwickeln?
2. Was ist die Zielsetzung von Standards für kleine und mittlere Unternehmen?
3. Welche Unternehmen sollen diese Standards anwenden?
4. Wenn es für ein Rechnungslegungsproblem eines kleinen oder mittleren Unternehmens keinen spezifischen Standard gibt, wie sollte das Unternehmen eine Problemlösung finden?
5. Wann darf ein kleines oder mittleres Unternehmen auf „große“ bzw. vollständige IFRS zurückgreifen, die etwas zulassen, das in den spezifischen Standards nicht zugestanden wird?
6. Wie sollte der IASB die Entwicklung dieser Standards angehen? Wie weit sollten die Standards auf der Grundlage von Begriffen und Prinzipien und der damit zusammenhängenden verbindlichen Leitlinien der vollständigen IFRS beruhen?
7. Wenn die Standards auf Begriffen und Prinzipien und der damit zusammenhängenden verbindlichen Leitlinien der vollständigen IFRS beruhen, auf welcher Basis sollten diese für KMU geändert werden?
8. In welchem Format sollten die IASB Standards für KMU veröffentlicht werden?

[Zum Diskussionspapier des IASB \(pdf.\) ...](#)

www.ifrs-portal.com

E-mail: webmaster@ifrs-portal.com